



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0125/2020		Datum: 21.04.2020	
<b>Baudezernent</b>			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1 StE/STG	
<b>Betreff:</b>			
<b>Fördergebiet "Stadtgrün Koblenz-Lützel": Beteiligung zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept</b>			
Gremienweg:			
12.05.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Unterrichtung:

Die Stadt Koblenz wurde Ende 2017 in das Städtebauförderungsprogramm "Zukunft Stadtgrün" mit dem Gebiet "Stadtgrün Koblenz-Lützel" aufgenommen. Ziel ist, die Wohn- und Lebensqualität und das Stadtklima in Lützel zu verbessern, außerdem sollen sich die Menschen hier stärker mit "ihrem" Quartier identifizieren können. Es geht daher vor allem um Aufwertung und Qualifizierung des öffentlichen Raumes und des Wohnumfeldes sowie um Instandsetzung, Vernetzung und nachhaltigen Sicherung von Grün- und Freiflächen.

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) wird aktuell das Fördergebiet vertieft betrachtet und die entsprechenden Entwicklungsziele und Handlungsfelder herausgearbeitet. Mit Blick auf die umfassenden, komplexen und interdisziplinär angelegten Aufgaben wurde für die Erarbeitung des ISEK und für das Projekt- und Quartiersmanagement eine Büroarbeitsgemeinschaft – bestehend aus den Partnerbüros Stadtberatung Dr. Sven Fries, Schieferdecker Landschaftsarchitektur und BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten – beauftragt, die gemeinsam mit der Stadtverwaltung den Prozess steuert, fachlich und fördertechnisch begleitet und vor Ort die notwendige Präsenz und Wahrnehmbarkeit sichert.

Im Herbst 2019 wurde mit den Vorbereitenden Untersuchungen (VU) nach § 141 BauGB, die fester Bestandteil bei der Erstellung eines ISEK sind, begonnen. Die Planerinnen und Planer haben bereits die Gegebenheiten vor Ort aufgenommen, jetzt sind die Bürgerschaft und die Akteure im Stadtteil an der Reihe: In den nächsten Monaten sollen sie ihre Wünsche, Vorstellungen und Ziele zu einem "grünen" Koblenz-Lützel einbringen und damit sicherstellen, dass die künftigen Planungen auch zu ihnen passen.

## Beteiligung zum ISEK

Unter dem Motto "meine, deine, unsere Zukunft Stadtgrün Koblenz-Lützel" werden bis Herbst zahlreiche Beteiligungsaktionen gestartet. Vom Volkspark über den Gewerbe- und Einkaufsbereich bis hin zum Freiraum am Ufer von Rhein und Mosel – das Programmgebiet "Stadtgrün Koblenz-Lützel" setzt sich aus Bereichen mit ganz unterschiedlichen Gegebenheiten und Zielgruppen zusammen. Dazu zählt auch die Kulturfabrik (KUFA), die Wohnbebauung zwischen Neuendorfer Straße und Theo-Mackeben-Straße und das öffentliche Grün mit den Gartenanlagen am Schartwiesenweg. Diese Schwerpunktbereiche nehmen die Planungsbüros gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern näher unter die Lupe.

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit bekommen, sich zu beteiligen – online und analog. Zu dem geplanten multifunktionalen "Sport- und Freizeitbereich am Schartwiesenweg" hat die Stadt Ende März und Anfang April bereits zwei Online-Planungswerkstätten mit den beteiligten Institutionen und den Ämtern durchgeführt.

Um zu erfahren, wie die Bürgerinnen und Bürger ihren Stadtteil und seine Grünflächen wahrnehmen, wird es noch vor Pfingsten einen Online-Fragebogen geben. Parallel wird derzeit eine Homepage "Stadtgrün Koblenz-Lützel" eingerichtet, über die alle wichtigen Informationen zum Fördergebiet abgerufen sowie auch Beteiligungen durchgeführt werden können.

Wenn es wieder möglich ist, werden die Planerinnen und Planer mit einem Lastenrad im Untersuchungsgebiet unterwegs sein und kommen so mit den Anwohnenden ins Gespräch.

### **Projekt- und Quartiersmanagement "Stadtgrün Koblenz-Lützel"**

Parallel zur Erarbeitung des ISEK wird ein Projekt- und Quartiersmanagement installiert, das durch den Kontakt zu quartiersbezogenen Institutionen, Bewohner/innen sowie Schlüsselakteuren den durch die Vorbereitenden Untersuchungen angestoßenen Beteiligungsprozess direkt aufgreift und weiterführt. Dadurch kann eine kontinuierliche, nachhaltige Begleitung der Akteure vor Ort gewährleistet werden.

Das Quartiersmanagement des Förderprogramms "Zukunft Stadtgrün" hat andere Aufgaben als das inzwischen beendete Quartiersmanagement der "Sozialen Stadt" in Lützel. Ziel ist es vor allem den Stadtentwicklungsprozess zu starten sowie während des Förderzeitraums die zahlreichen baulichen Maßnahmen zu begleiten, diese gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auszugestalten und diese immer auf dem Laufenden zu halten über das, was passiert. Mittelfristig ist auch die Errichtung eines Quartiersbüros geplant. Derzeit läuft noch die Suche nach einer passenden Einrichtung.

### **Ablauf Förderung "Stadtgrün Koblenz-Lützel"**

Voraussetzung für den Einsatz von Städtebaufördermitteln ist die umfassende konzeptionelle und planerische Auseinandersetzung mit dem Fördergebiet in Form von vorbereitenden Untersuchungen (VU), die im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) münden.

Nach Abschluss des Beteiligungsprozesses, der Vor-Ort-Begehungen und der Voruntersuchungen werden die Planungsbüros den Bürgerinnen und Bürgern in einer Informationsveranstaltung "Perspektiven Stadtgrün Koblenz-Lützel" die Ergebnisse präsentieren. Danach erstellen sie das ISEK, welches nach Abstimmung mit den städtischen Gremien und dem Fördergeber als Fördergrundlage gilt.

Es wird davon ausgegangen, dass Ende des Jahres 2020 mit der Planung der ersten konkreten Maßnahmen, die mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden, begonnen werden kann.

Das Förderprogramm "Zukunft Stadtgrün" wurde 2017 vom Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat initiiert. Für dieses Förderprogramm stellte der Bund den Kommunen und Ländern jährlich insgesamt 50 Millionen Euro für die Qualifizierung der grünen Infrastruktur zu Verfügung. Die Schwerpunkte des Förderprogramms sind die Herstellung, Weiterentwicklung oder Qualifizierung von Grünflächen und begrüntem Freiflächen sowie Grünvernetzung und Umweltgerechtigkeit. Mit Beginn des Jahres 2020 wurde das System der Städtebauförderung weiterentwickelt und neu strukturiert. Die städtebauliche Förderung konzentriert sich zukünftig auf drei statt vorher sechs Programme unter Beibehaltung der bisherigen Förderinhalte. Als neue Fördervoraussetzung kommen notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel hinzu, insbesondere zur Verbesserung der grünen Infrastruktur (beispielsweise des Stadtgrüns). In diese Maßnahme ist das Programm "Zukunft Stadtgrün" aufgegangen. Das Fördergebiet "Stadtgrün Koblenz-Lützel" wurde somit in das Programm "Nachhaltige Stadt – Wachstum und nachhaltige Entwicklung" überführt.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz: nein**

#### **Anlagen:**

Anlage 1: vorläufige Abgrenzung Fördergebiet

Anlage 2: Schwerpunktthemen